Bestimmungsschlüssel der "kleinen" schweizerischen Erebien (Lep.)

Autor(en): **Sonderegger, P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **18 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042736

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BESTIMMUNGSSCHLUESSEL DER "KLEINEN" SCHWEIZERISCHEN EREBIEN (LEP.)

P. Sonderegger

Da die Bestimmung der "kleinen" Erebien vielen Sammlern grosse Mühe bereitet, hat der Verfasser einen Bestimmungsschlüssel zusammengestellt, der gegenüber der Bestimmung nach Abbildungen den Vorteil hat, dass er auf die wichtigsten Unterschiede hinweist. Auch kann damit eine grössere Variationsbreite einer Art erfasst werden, die im Schlüssel oft über drei verschiedene Wege erreicht wird.

Im Schlüssel werden nur die kleinen Erebien berücksichtigt, die in der Schweiz vorkommen: Erebia oeme Hbn., christi Rätzer, epiphron Knoch, melampus Fuessl., sudetica Stgr., pharte Hbn., eriphyle Frr., manto Schiff. et Den., und flavofasciata Heyne.

Augen, Punkte und Flecken, die nur schwach vorhanden oder nur angedeutet sind, gelten als solche!

1. a. Vfl.O.: Rotgelbe Flecken ohne schwarze Punkte oder Augen 2
   b. Vfl.O.: Rotgelbe Flecken mit schwarzen Punkten oder Augen ... 3
   c. Vfl.O.: Ohne rotgelbe Flecken 11

2. a. Hfl.U.: Ohne rotgelbe Flecken: E. mnestra Hbn.
   b. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken z.T. eckig (Fig. 6): E. manto Schiff. et Den.
   c. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken schwarz-weiss punktiert: E. oeme Hbn.
   d. Hfl.U.: Mit rotgelben ungekernten, runden oder ovalen Flecken: E. pharte Hbn.

3. a. Vfl.O.: Oberster rotgelber Flecken schwarz punktiert (Fig. 1)... 4
   b. Vfl.O.: Oberster rotgelber Flecken fehlt (Fig. 2) 6
   c. Vfl.O.: Oberster rotgelber Flecken nicht schwarz punktiert (Fig. 3) 6

4. a. Hfl.U.: Ohne rotgelbe Flecken: E. christi Rätzer
   b. Hfl.U.: Mit rotgelben Flecken 5

5. a. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken rund oder oval: E. sudetica Stgr.
   b. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken eine Binde bildend; sie kann z.T. unterbrochen sein: E. flavofasciata Heyne

6. a. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken schwarz und weiss punktiert: E. oeme Hbn.
   b. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken nicht weiss punktiert 7
   c. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken fehlen 10

7. a. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken z.T. eckig (Fig. 6): E. manto Schiff. et Den.
   b. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken eine Binde bildend; sie kann z.T. unterbrochen sein: E. flavofasciata Heyne
   c. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken rund oder oval 8

8. a. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken auf Bogen angeordnet (Fig. 5) 9
   b. Hfl.U.: Ein rotgelber Flecken ist deutlich nach innen gerückt (Fig. 4). Vfl.O. meist nur zwei schwarz punktierte rotgelbe Flecken: E. eriphyle Frr.

9. a. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken deutlich erkennbar:
E. melampus Fuessl.

b. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken klein und undeutlich:
E. epiphron Kn.

10. a. Hfl.U.: Mit grauer Binde. Beim ♀ deutlich, beim ♂ weniger deutlich erkennbar (Fig. 7): E. mnestra Hbn.

b. Hfl.U.: Graue Binde nicht vorhanden (Fig. 7):
E. epiphron Kn.

11. ± seltene Formen

a. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken nicht schwarz punktiert:
E. pharte Hbn.

b. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken schwarz-weiss punktiert:
E. oeme Hbn.

c. Hfl.U.: Rotgelbe Flecken eckig (Fig. 6) oder als braunrote Wische erscheinend: E. manto Schiff. et Den.

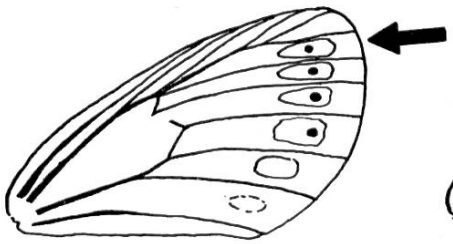

Fig. 1
Vfl.O.: Oberster rotgelber Flecken schwarz punktiert

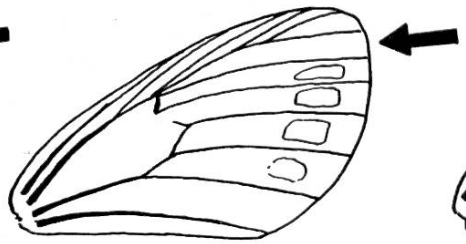

Fig. 2
Vfl.O.: Oberster rotgelber Flecken nicht vorhanden

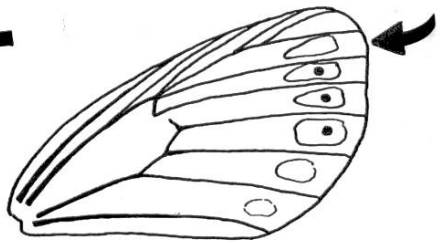

Fig. 3
Vfl.O.: Oberster rotgelber Flecken nicht schwarz punktiert

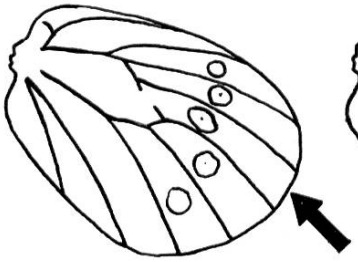

Fig. 4
Hfl.U.: Rotgelbe Flecken nicht auf Bogen angeordnet, d.h. ein Flecken nach innen gerückt

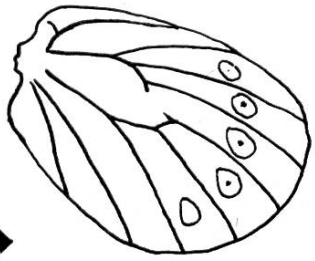

Fig. 5
Hfl.U.: Rotgelbe Flecken auf Bogen angeordnet

Fig. 6
Hfl.U.: Rotgelbe Flecken z.T. eckig

Fig. 7
Hfl.U.: Graue Binde; beim ♂ oft nur bei geeignetem Lichteinfall erkennbar

Adresse des Verfassers: P. Sonderegger, Weyernweg 22, 2560 Nidau